

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 9

Artikel: Obama : Russlands Verantwortung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Obama: Russlands Verantwortung

Im MH17-Propagandakampf zwischen den USA und Russland ergriff der amerikanische Präsident Obama früh die Initiative. Die Vereinigten Staaten rissen das Heft sofort an sich: Obama richtete schwere Vorwürfe an die Adresse Russlands und der prorussischen Separatisten. Es folgt das offizielle Bulletin des Weissen Hauses vom 18. Juli 2014.

DIE ERKLÄRUNG VON PRÄSIDENT OBAMA EINEN TAG NACH DEM MH17-ABSTURZ IM WORTLAUT DER VERLAUTBARUNG

Gestern startete der Flug MH17 der *Malaysia Airlines* von Amsterdam. Über der Ukraine, nahe der russischen Grenze, wurde das Flugzeug abgeschossen. Fast 300 Unschuldige, die nichts mit der Krise in der Ukraine zu tun hatten, liessen ihr Leben. Ihr Tod ist eine Schande von unaussprechbaren Proportionen.

Wir wissen, dass mindestens ein amerikanischer Bürger, Quinn Lucas Schansman, getötet wurde. Unsere Gedanken und Gebete gelten seiner Familie.

Schulter an Schulter

Gestern sprach ich mit den Führern der Ukraine, von Malaysia und der Niederlande. Ich sagte ihnen: Alle unsere Gedanken und Gebete sind mit Ihren Familien. Das amerikanische Volk steht an Ihrer Seite in dieser schweren Zeit. Heute werde ich mit Premier Abbott von Australien reden. Australien hat viele Opfer zu beklagen.

Die meisten Opfer kamen aus den Niederlanden. Das sind enge Verbündete der USA. Wir versichern den Niederlanden: Wir stehen Schulter an Schulter, wenn es darum geht, das Ereignis zu bewältigen.

Nach unseren heutigen Erkenntnissen wurde das Flugzeug von einer Boden-Luft-Rakete abgeschossen, die aus dem Gebiet gestartet wurde, das von prorussischen, von Russland unterstützten Separatisten in der Ukraine beherrscht wird.

Das ist nicht das erste Mal, dass ein Flugzeug über der Ost-Ukraine abgeschossen wurde. In den letzten Wochen schossen

Gebiet lokalisierbar

In der Pressekonferenz nach der Rede bat eine Redaktorin den Präsidenten um die Lokalisierung des Abschusses.

Obama: «Wir können eindeutig bestätigen, dass die Rakete aus dem von prorussischen Separatisten beherrschten Gebiet aufstieg.»



Am 18. Juli 2014 hält Präsident Obama im Weissen Haus seine Rede zu MH17.

von Russland unterstützte Separatisten eine Transportmaschine ab. Ebenso beanspruchten sie die Verantwortung für den Abschuss eines Kampfflugzeugs.

Ständig fliessen Waffen aus Russland zu den Separatisten. Das betrifft Kriegsgerät und Training. Es umfasst auch schwere Waffen und Fliegerabwehrmittel.

Glaubwürdige Abklärung

Jetzt kam es zu einer weltweit beachteten Tragödie. Ein asiatisches Flugzeug wurde am europäischen Himmel zerstört, besetzt mit Bürgern aus vielen Staaten. Wir brauchen jetzt eine glaubwürdige, internationale Untersuchung, um zu klären, was genau geschah.

Der UNO-Sicherheitsrat unterstützt uns, und wir werden alle, auch Russland, beim Wort nehmen.

Russland, die prorussischen Separatisten und die Ukraine müssen sofort das Feuer einstellen, um die Untersuchung zu gestatten. Die Beweise dürfen nicht verlustig werden. Die Ermittler müssen sofort

Zugang erhalten zur Absturzstelle. Die Getöteten müssen sofort in ihre Heimatländer zurückgebracht werden.

FBI-Experten unterwegs

Von unserer Seite sind Spezialisten des FBI und der Flugsicherheitsbehörde (*National Transportation Safety Board NTSB*) schon unterwegs. Wir werden mit anderen Nationen und ihren Führern kooperieren.

Der Fokus richtet sich darauf, diejenigen zu bergen, die verlorengingen, und genau zu ermitteln, was geschah. Und dann müssen wir die Tatsachen offenlegen. Vor allem geht es darum, den Frieden und die Sicherheit der Ukraine wieder herzustellen.

Russland weigert sich, konkrete Schritte zu ergreifen, welche die Lage deeskalieren. Ich redete gestern mit Präsident Putin im Gefolge von zusätzlichen Sanktionen, die wir aussprachen. Putin sagte, er sei nicht glücklich mit den Sanktionen. Aber ich legte ihm dar, dass wir von Anfang an eine eindeutige Position einnahmen.

Zwischentitel von der Redaktion